



An den Grossen Rat

16.5010.02

ED/P165010

Basel, 6. April 2016

Regierungsratsbeschluss vom 5. April 2016

Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk betreffend „Jetz (Jugend Elektronik und Technikzentrum – Region Basel)“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Das Jugend Elektronik und Technikzentrum Region Basel begeistern mit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung durch spannende Projekte junge Menschen für Elektronik und Technik. Sie fördern Talente bis zur Berufsbildung. Ihre Vision ist es, junge Talente, welche den Anforderungen der High-Tech Industrie genügen zu finden und damit auch einen Beitrag zur Sicherung des Arbeitsplatzes Schweiz zu leisten. Die Jugendlichen, welche diese Kurse besucht haben, finden auch alle sofort eine Lehrstelle.

Das Angebot richtet sich an Buben und Mädchen im Alter von 13 -16 Jahre. Neben einem vielseitigen Kursangebot engagieren sie sich an den Berufsschauen und auch im Rahmen des Ferienpasses. Leider wird dies tolle Angebot seit kurzem nur noch in Baselland unterstützt. Es ist aber nach wie vor auch für Kinder und Jugendliche aus Basel-Stadt offen. Das Erziehungsdepartement unterstützt den Verein seit ein paar Jahren nicht mehr finanziell. Bis vor kurzem konnte der Verein noch die Räumlichkeiten an der Biascastrasse gratis nutzen. Dieses Gebäude soll nun umgebaut werden und wieder als Kindergarten zur Verfügung stehen. Zur Gratisnutzung der Räumlichkeiten kann noch festgehalten werden, dass die Räumlichkeiten im Winter eiskalt sind, der Bau ist nicht isoliert. Die Heizkosten waren daher enorm hoch.

Neu finden die Kurse in den Räumlichkeiten der FHNW in Muttenz statt wo das Elektronik und Technikzentrum Unterschlupf gefunden hat. Von den 373 Kindern, welche das Angebot nutzen sind 25% Mädchen. In Basel-Stadt haben wir, auch im Zusammenhang mit der Abstimmung über die Wahlfreiheit der Wahlpflichtfächer immer wieder die Diskussion über Mint. Nun gibt es ein Angebot, welches funktioniert und Mint mit seinem Angebot fördert. Dies erhält nun gar kein Support mehr vom Kanton Basel-Stadt.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Warum findet das Erziehungsdepartement dieses Projekt nicht unterstützungswürdig?
- Baselland zahlt Fr. 65'000 pro Jahr, sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit einen gleichen Beitrag zu sprechen um das Weiterbestehen dieses tollen Angebotes zu sichern?
- Besteht die Möglichkeit, damit dieses Angebot auch in Basel-Stadt durchgeführt werden kann, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen? Anbieten würde sich auch ein Klassenzimmer, wenn für das Material zwei Schränke zur Verfügung stehen würden.
- Das Angebot kann auch von Schulen bestellt werden. Besteht die Möglichkeit, für dieses Angebot Werbung in den Schulen zu machen?
- Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Regierungsrat um dieses Projekt zu unterstützen?

Kerstin Wenk“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ausgangslage

Seit 2011 werden die Kurse des Jetz an einem Standort der FHNW in Muttenz durchgeführt. Seit 2012 ist der Verein im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragen.

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt bereits andere Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler und trägt dabei auch die Kosten der Jugendlichen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft.

2. Beantwortung der Fragen

Warum findet das Erziehungsdepartement dieses Projekt nicht unterstützungswürdig?

Das Erziehungsdepartement hält das Angebot durchaus für unterstützungswürdig, sieht aber keine Möglichkeit, sich weiter zu engagieren.

Baselland zahlt Fr. 65'000 pro Jahr, sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit einen gleichen Beitrag zu sprechen um das Weiterbestehen dieses tollen Angebotes zu sichern?

Nein. Es handelt sich bei diesem Angebot für einmal um eine Leistung, die der Kanton Basel-Landschaft für die Region erbringt und an dem Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Basel-Stadt teilnehmen können. In vielen Fällen ist es umgekehrt. Der Regierungsrat sieht von einer Mitfinanzierung ab.

Besteht die Möglichkeit, damit dieses Angebot auch in Basel-Stadt durchgeführt werden kann, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen? Anbieten würde sich auch ein Klassenzimmer, wenn für das Material zwei Schränke zur Verfügung stehen würden.

Der Kanton Basel-Stadt hat dem Jetz über Jahre kostenlos Räumlichkeiten in einem Kindergarten auf dem Bruderholz zur Verfügung gestellt. Dies ist wegen Eigenbedarfs dieser Räume nicht mehr möglich. Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Basel-Stadt haben aber die Möglichkeit, das Angebot in Muttenz zu besuchen.

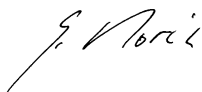
Das Angebot kann auch von Schulen bestellt werden. Besteht die Möglichkeit, für dieses Angebot Werbung in den Schulen zu machen?

Für das Angebot kann im Rahmen der üblichen Möglichkeiten an den Schulen geworben werden. Denkbar wäre z.B. die Bekanntmachung im Basler Schulblatt oder der VSL-Gazette, dem wöchentlich erscheinenden elektronischen Mitteilungsblatt der Volksschulen.

Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Regierungsrat um dieses Projekt zu unterstützen?

Der Regierungsrat sieht keine weiteren Möglichkeiten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin